

ning M; *seine W[art] und seine Pfleg haben „sich guter Pflege erfreuen“* DENZ Windisch-Eschenbach 281; *Pflég* SCHMELLER I,448; *Der künig Bermund zw Lorandin sprach, er sollt mit pfleg seins sunes allzeit wallten* FÜETRER Poytislier 22,69; *so die Kinder ... den Eltern Nahrung zu geben| auch in Kranckheiten ... die Artzney| Pfleg ... waigern* Landr.1616 (GÜNTER) 87.– Ä.Rechtsspr. auch Verwaltung des Vermögens: *swaz dann der merer tayl [der Vormünder] tüt mit der pfleg ... daz sol chraft haben* Obb. Landr.1346 96.– **1b** sorgfältige Behandlung, °NB vereinz.: *san Bächt [Bart] is one Pflög, er läußt n wuid wäachsen* Mittich GRI.

2 †Beschäftigung: *Siner rede ellichiu [sämtliche] phlege was von Jesus allwege* LAMPRECHT v R 200,4204 f.

3 †Amt, Amtsbezirk od. Amtssitz eines Pflegers: „Die hochf. *Pflege* sogar wird von Jägern zu Fuß gestürmt“ Laufen 1800 Salzfaß 35 (2001) 18; *swer nach mir pürkgraf ist oder der die pfleg ze Stauff besitzet* 1361 Rgbg.Urbk. II,207; *weilln sy ... ab der Pfleg Naderey animbt vnd sunst auf der ster arbeit* 1606 Stadtarch. Rosenhm V Abt. B/C Nr.146,148; „Desen hinterlaßne Wittwe ... ist also für jetzt Inhaberinn der *Pflege*“ A. BAUMGARTNER, Beschreibung der Stadt u. des Gerichtes Neustadt an der Donau, München 1783, 51.

Etym.: Mhd. *pflege* stf., Abl. von → *pflegen*; PFEIFER Et. Wb. 998.

Rechtswb. X,912–918.– SCHMELLER I,448 f.– WBÖ III,80; Schwäb.Wb. I,1061; Schw.Id. V,1222 f.– DWB VII, 1733–1735; Frühhd.Wb. IV,190–194; LEXER HWb. II,251 f.; WMU 1391.

Komp.: †[**Erb**]pf. erbliches Pflegamt: „mit Ausnahme dessen, was in der Verordnung ... von den *Erbpflegen* und Anwartschaften vor-kömmt“ OA 4 (1843) 19 f.

Rechtswb. III,118.

†[**Haupt**]pf. wie → Pf.3: „*Pflegen*, welche in gewissen adelichen Familien erblich waren, oder doch nur an adeliche Personen vergeben werden durften ... *Hauptpflegen* genannt“ SCHMELLER I,448.

SCHMELLER I,448.

†[**Haus**]pf. Schloßverwaltung: *dem Jung[en] Foßa, welcher yezt von der Hauspflege Dachau khomen werde* Mchn 1592 MHStA Kurbaiern, Hofkammer 107, fol.242^r. J.D.

Pflegel → *Flegel*.

pflegen

Vb. **1** sich um jmdn od. etwas kümmern.– **1a** sich um jmdn od. etwas annehmen, NB, °OP, °MF vereinz.: °*unsan Opa muß mer pflegn wi a klaans Kind* Hagenhsn N; *Consultat pflichtig* 8./9.Jh. StSG. I,62,10; *Nv phlege ever got vnd ever ræine chinde* 1287 Corp.Urk. II,294,25; *ob ... ainem yeden geben vnd pflegen werde, inmassen vorgeschrieben stet vnd sein nottorfft ist* 1485 Urk.Heiliggeistsp.Mchn 543.– **1b** †(Rat) einholen: *daß Richter bey den gelehrten der Recht rathspflegen möchte* Landr.1616 169.– **1c** sorgfältig behandeln, in gepflegter Form halten, Gesamtgeb. vereinz.: *a schlecht pflögtö Haut* Hengersbg DEG; *döi pflegt se „die hält auf sich!“* BRAUN Gr.Wb. 460.

2 beaufsichtigen, verwalten, regieren, ä.Rechtsspr.: *der maister ... des Spitoles pflegær ... vnd der vierer ainer · die danne auch sein pflegent* Landshut 1292 Corp.Urk. II,685,27 f.; *so haben der jüdischait gepflegt pisher Pontius Pilatus und Herodes Antipas* AVENTIN IV,761,27–762,1 (Chron.).– In heutiger Mda. (das Haus) bewachen, °westl.OB vereinz.: „während der Hochzeit bleibt eine ältere Frauensperson aus der Familie zu Haus zum *pflege*“ O’ammergau GAP; *bvlægə* „das Haus hüten“ Rottenbuch SOG nach SBS II,201.

3 †obliegen, wahrnehmen: *Wir, die des rates pflegen, und diu gemein ... tün chunt* 1295 Stadtr.Mchn (DIRR) 50,12 f.; *zu den fürsten und baronen, die auch vil unfrewden pflagen* FÜETRER Chron. 62,14 f.

4 †gewähren, leisten: *der edel kaiser Trajân ... want [weil] er rehtes gerihtes phlegete* Kaiserchr. 193,6085–6087.

5 die Gewohnheit haben, gewohnt sein: *pflegn* „öfter, gewöhnlich tun“ Passau; *Die dritten sach pflicht man darzu ze ton, und deu ist der auzsatz der sunnen* KONRAD v M Sphaera 40,15 f.; *Jn soelher zuoversicht pflicht Christenliche kirch ... den andern jren ellenden kinden mitzetailen* BERTHOLD v Ch Theology 33.

Etym.: Ahd. *pflegan*, mhd. *pflegen* stv., westgerm. Wort unklarer Herkunft; PFEIFER Et. Wb. 998.

Rechtswb. X,918–925.– SCHMELLER I,447 f.– WBÖ III, 80 f.; Schwäb.Wb. I,1062 f.; Schw.Id. V,1223–1226; Suddt. Wb. II,318 f.– DWB VII,1736–1747; Frühhd.Wb. IV,195–204; LEXER HWb. II,252 f.; WMU 1392 f.; Gl.Wb. 462.– W-24/1.

Abl.: *Pflege, Pfleger*¹, *Pflegerin, pflegern, pfleg-haftig, pfleglich, Pflegnis, Pflegschaft*. J.D.